

Halbjahresbericht 2005

CEAG AG



Auf einen Blick

Highlights

- CEAG in beiden Business Units mit über 30 % Wachstum
- Erste positive Impulse durch neue Kunden in Business Unit FMP
- Deutlich positives Halbjahresergebnis
- Dynamische Geschäftsentwicklung auch in zweiter Jahreshälfte erwartet

Kennzahlen CEAG-Konzern (nach IFRS)

(Konzernwährung ist der EUR)

in Mio. EUR		1-6/2005	1-6/2004	Veränderung in %
Absatz	Mio. Stück			
CEAG		87,0	66,5	30,7
FMP		78,3	60,9	28,5
FPS		8,6	5,6	54,5
Umsatz (an Dritte)				
CEAG		94,2	70,4	33,8
FMP		64,9	48,9	32,8
FPS		29,3	21,6	36,0
EBIT				
CEAG		1,6	1,0	61,4
EBIT-Umsatzrendite	%	1,7	1,4	
EBIT FMP		1,1	0,7	
EBIT FPS		0,5	0,3	
Konzernergebnis		1,1	0,5	136,5
Ergebnis je Aktie	EUR	0,15	0,06	
Investitionen		5,3	2,0	168,7
Mitarbeiter (Stand 30.06.)		12.270	9.308	31,8
Inland		255	243	4,9
Ausland		12.015	9.065	32,5

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Termine und Adressen	_____	4
Marktumfeld	_____	5
Halbjahresbericht		
	Absatz _____	6
	Umsatz _____	7
	Ergebnisentwicklung _____	7
	Cash Flow und Bilanz _____	8
	Investitionen _____	8
	Mitarbeiter _____	9
	Ausblick _____	9
CEAG-Aktie	_____	10
Halbjahresabschluss CEAG-Konzern	_____	11

Termine und Adressen

Finanzkalender 2005

Geschäftsjahr 01.01. – 31.12.

3. Quartalsbericht 09.11.2005

Adressen

CEAG AG

Sitz: Bad Homburg v. d. H.

Geschäftsadresse

Von-Liebig-Straße 11
D-48346 Ostbevern, Deutschland
Tel.: +49 (0) 25 32 - 81 - 0
Fax: +49 (0) 25 32 - 81 - 129
eMail: info.ceag@friwo.de
Internet: <http://www.ceag-ag.com>

WKN 620 110

ISIN DE 0006201106 CEA

Ansprechpartnerin

Frau Gudrun Richter
Tel.: +49 (0) 25 32 - 81 - 158
Fax: +49 (0) 25 32 - 81 - 129
eMail: richter@friwo.de

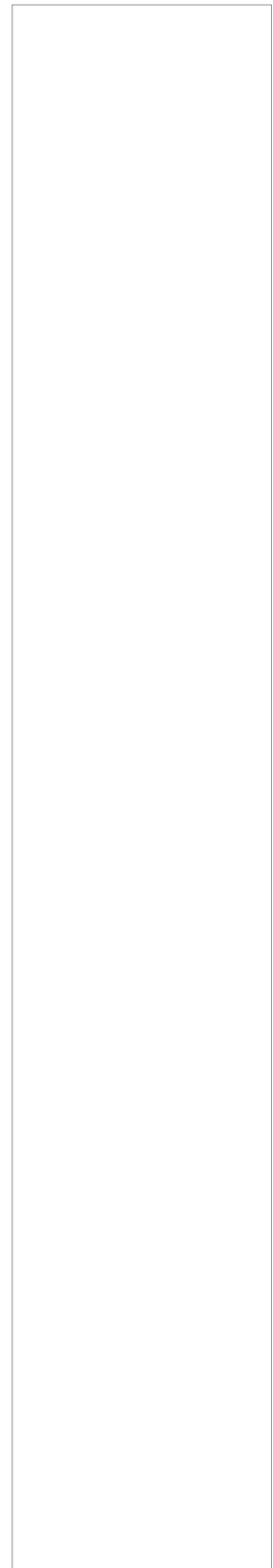
Der Halbjahresbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich.

Halbjahresbericht

Marktumfeld

Die Konjunktur in Deutschland wird im Jahr 2005 nach Einschätzung von Marktexperten nur eine verhaltene Aufwärtsentwicklung verzeichnen. Ende April senkten die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute die Prognose für das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) auf 0,7 Prozent (Herbstgutachten 2004: 1,5 Prozent). Auch in der Euro-Zone ist das Wachstum gedämpft. Ein wichtiger Grund dafür seien die anhaltend hohen Ölpreise, schreibt die Europäische Zentralbank (EZB) im Monatsbericht Juli. Die OECD erwartet für die Euro-Zone 2005 ein Wirtschaftswachstum von 1,25 Prozent. Dagegen befindet sich die Weltwirtschaft insgesamt auf einem stabilen Wachstumspfad.

Der weltweite Markt für Mobiltelefone als wichtigstes Kundensegment des CEAG-Konzerns zeigt ein unverändert stabiles Wachstum. Das Marktforschungsunternehmen Gartner erhöhte im Juli nochmals die Marktprognose für das Gesamtjahr 2005. Es rechnet nun mit einem weltweiten Absatzwachstum von 16 Prozent auf rund 780 Mio. Mobiltelefone. Zuvor hatte die Prognose bei 720 bzw. 750 Mio. Geräten gelegen.



Geschäftsverlauf des ersten Halbjahres 2005

Absatz

Das Absatzwachstum des CEAG-Konzerns hat sich im zweiten Quartal beschleunigt. Nachdem in den ersten drei Monaten 40,5 Mio. Netz- und Ladegeräte der Marke FRIWO abgesetzt worden waren, betrug der Absatz des zweiten Quartals 46,5 Mio. Einheiten. Das ist ein Zuwachs von 43 Prozent gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal (32,4 Mio. Stück). Im ersten Halbjahr betrug das Absatzwachstum 30,7 Prozent auf 87,0 Mio. Einheiten nach 66,5 Mio. Geräten im gleichen Vorjahreszeitraum.

Im Juni 2005 verkaufte die CEAG das einmilliardste Netz- und Ladegerät seit der Gründung der Friemann & Wolf Gerätebau GmbH (FRIWO) im Jahr 1971. Erst im November 2003 war das 750-millionste Gerät produziert worden; dies zeigt die wachsende Dynamik der Märkte, in denen sich die CEAG bewegt.

In der Business Unit FRIWO Mobile Power (FMP), die vor allem den hochvolumigen Markt für Mobiltelefone abdeckt, wurden im ersten Halbjahr 78,3 Mio. Einheiten abgesetzt nach 60,9 Mio. Geräten im gleichen Zeitraum des Vorjahres (+28,5 Prozent). Bezogen auf den Markt „Mobiltelefone“ betrug das Wachstum sogar 31,3 Prozent bei einem erwarteten Wachstum des weltweiten Mobilfunkmarktes von 16 Prozent im Gesamtjahr 2005.

Dagegen war der Absatz von Ladegeräten für MD- und CD-Player, Digitalkameras etc. rückläufig. Der Grund hierfür ist die Entscheidung der CEAG, auf dieses Segment keinen strategischen Fokus mehr zu legen und deswegen keine Neukunden mehr zu akquirieren.

Die Business Unit FRIWO Power Solutions (FPS), die sich auf stark fragmentierte Märkte wie die Medizintechnik oder mobile Haushaltsgeräte und Werkzeuge konzentriert, erreichte im ersten Halbjahr einen Absatz von 8,6 Mio. Einheiten. Das ist eine Steigerung von 54,5 Prozent im Vergleich mit dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (5,6 Mio. Stück).



Halbjahresbericht

Umsatz

In den ersten sechs Monaten erreichte der CEAG-Konzern einen Umsatz von 94,2 Mio. Euro. Das ist ein Zuwachs von 33,8 Prozent gegenüber dem gleichen Zeitraum 2004 (70,4 Mio. Euro). Der Umsatz des zweiten Quartals belief sich auf 50,3 Mio. Euro nach 35,7 Mio. Euro im gleichen Vorjahresquartal (+40,5 Prozent).

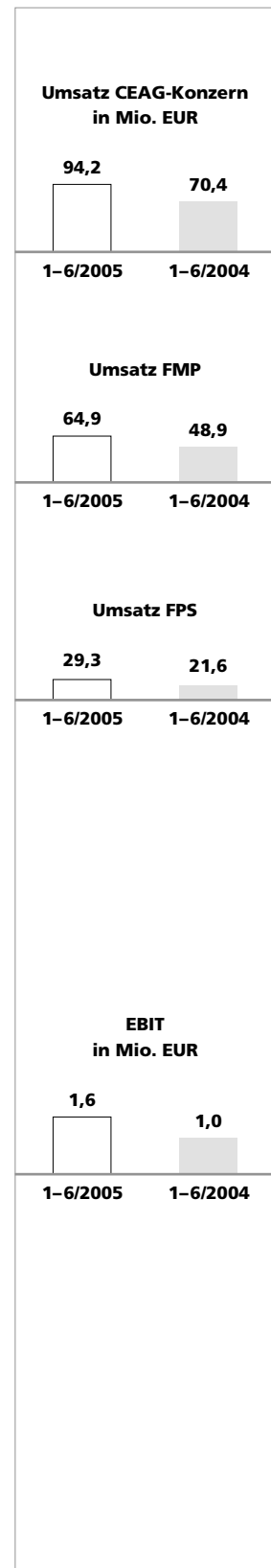
Der Umsatz der Business Unit FMP betrug im ersten Halbjahr 64,9 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 48,9 Mio. Euro), ein Wachstum von 32,8 Prozent. Das Wachstum ist unter anderem auf Marktanteilsgewinne eines großen Bestandskunden im Handy-Markt zurückzuführen. Zudem ist es der CEAG gelungen, im ersten Halbjahr Neukunden vor allem in Asien zu akquirieren, die einen ersten positiven Effekt auf die Umsatzentwicklung hatten. Dass der FMP-Umsatz in den ersten sechs Monaten stärker stieg als der Absatz, ist auf einen höheren Anteil von Netz- und Ladegeräten der im Preis höher liegenden Switchmode-Technologie zurückzuführen.

Die Business Unit FPS weist einen Halbjahresumsatz von 29,3 Mio. Euro aus, eine Steigerung von 36,0 Prozent gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (21,6 Mio. Euro). Das Wachstum ist die Folge von neuen Kunden und Projekten, die im Vorjahreszeitraum nur teilweise oder noch nicht berücksichtigt waren, sowie weiterer erfolgreicher Neukundenakquisitionen im ersten Halbjahr 2005. Dabei sind besonders die Segmente Endverbrauchergeräte (z. B. Elektroherde, elektrische Rasierer) und mobile Werkzeuge (z. B. Bohrmaschinen) oder das Segment IT- und Kommunikation (z. B. Headsets) hervorzuheben.

Ergebnisentwicklung

Die gute Absatz- und Umsatzentwicklung des CEAG-Konzerns spiegelt sich nicht vollständig im Ergebnis wider, was sich an der rückläufigen Brutto-Marge zeigt. Verantwortlich hierfür ist das hohe Kostenniveau der wichtigsten Rohstoffe. Darüber hinaus fielen im ersten Halbjahr Mehrkosten für die Ausweitung des operativen Geschäfts und die Schaffung entsprechender Produktions- und Vertriebskapazitäten an. Dennoch konnte das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in den ersten sechs Monaten von 1,0 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum auf 1,6 Mio. Euro gesteigert werden. Davon entfielen 1,0 Mio. Euro auf das zweite Quartal (zweites Quartal 2004: 0,4 Mio. Euro).

Nach Berücksichtigung des Finanzergebnisses weist der Konzern ein Halbjahresergebnis vor Steuern von 1,3 Mio. Euro aus (Vorjahreszeitraum: 0,6 Mio. Euro). Der Konzernüberschuss der ersten sechs Monate stieg von 0,5 Mio. Euro (Vorjahr) auf 1,1 Mio. Euro. Dies entspricht einem Ergebnis auf unverwässerter und verwässerter Basis von 0,15 Euro nach 0,06 Euro je Aktie im entsprechenden Vorjahreszeitraum.



Halbjahresbericht

Die Business Unit FMP erhöhte im ersten Halbjahr das EBIT auf 1,1 Mio. Euro nach 0,7 Mio. Euro im gleichen Zeitraum 2004. In der Business Unit FPS lag das EBIT mit 0,5 Mio. Euro ebenfalls über dem Wert des ersten Halbjahres 2004 (0,3 Mio. Euro).

Cash Flow und Bilanz

Der Cash Flow des CEAG-Konzerns aus der Geschäftstätigkeit belief sich für den Zeitraum Januar bis Juni 2005 auf -1,4 Mio. Euro und verbesserte sich damit um 1,4 Mio. Euro gegenüber dem Wert des ersten Halbjahres 2004 (-2,8 Mio. Euro). Bei der Entwicklung des operativen Cash Flows ist vor allem der Aufbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Rechnung zu stellen. Deren Anstieg um 9,4 Mio. Euro ist zum einen auf das stark ausgeweitete operative Geschäft des Konzerns, zum anderen auf längere Zahlungsziele vor allem asiatischer Kunden zurückzuführen.

Die Bilanzsumme des CEAG-Konzerns per 30. Juni 2005 lag mit 84,5 Mio. Euro sowohl über dem Wert zum 31. Dezember 2004 (+14,3 Mio. Euro) als auch über dem Wert zum 31. März dieses Jahres (+7,4 Mio. Euro). Diese Entwicklung korrespondiert mit der Ausweitung des Geschäftsvolumens im ersten Halbjahr 2005 sowie mit der schwächeren Notierung des Euro zum Stichtag. Auf der Aktivseite stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Ende 2004 von 13,6 Mio. Euro auf 23,0 Mio. Euro. Auf der Passivseite führte der erhöhte Finanzierungsbedarf aus dem operativen Geschäft und für Investitionen zum Anstieg der kurzfristigen Finanzschulden um 5,9 Mio. Euro auf 15,7 Mio. Euro; diese lagen damit aber 2,8 Mio. Euro unter dem Niveau zum Ende des ersten Quartals.

Das Eigenkapital per 30. Juni 2005 betrug 23,3 Mio. Euro und lag um 3,1 Mio. Euro über dem Wert zum Jahresende 2004 (20,2 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote erreichte 27,6 Prozent nach 28,8 Prozent zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres.

Investitionen

Die CEAG hat in den ersten sechs Monaten des Berichtsjahres die Investitionen deutlich ausgeweitet. Sie beliefen sich im Konzern auf 5,3 Mio. Euro, das ist mehr als das Doppelte der Ausgaben im entsprechenden Vorjahreszeitraum (2,0 Mio. Euro).

Der Anstieg im Periodenvergleich ist unter anderem auf einen höheren Anteil von Switchmode-Produkten zurückzuführen, für die entsprechend Kapazitäten geschaffen wurden. Zudem reflektieren die höheren Investitionen die Erwartung eines weiterhin starken Wachstums auch im zweiten Halbjahr 2005.

Halbjahresbericht

Mitarbeiter

Einhergehend mit der Ausweitung des Geschäftsvolumens in beiden Business Units hat die CEAG die Belegschaft in den ersten sechs Monaten 2005 deutlich vergrößert. Per 30. Juni 2005 wurden weltweit 12.270 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und damit mehr Personen als zum gleichen Stichtag des Vorjahres (9.308; +31,8 Prozent) und zum Ende des vergangenen Jahres (10.352; +18,5 Prozent) beschäftigt.

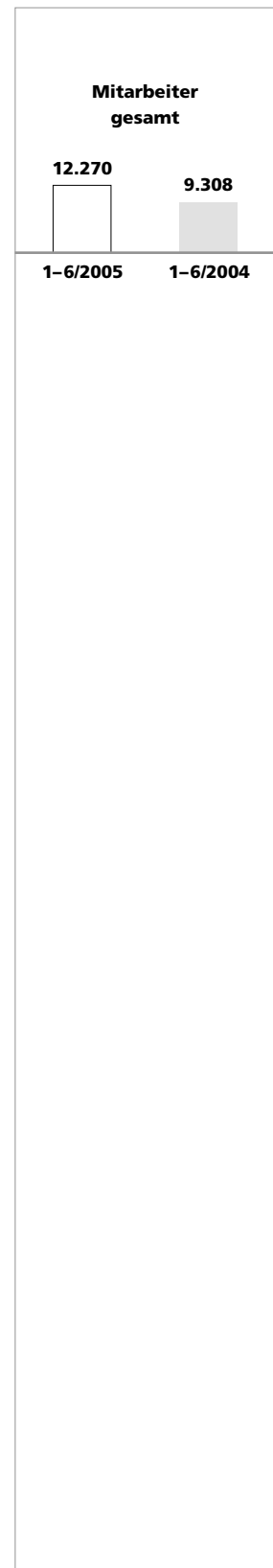
Dabei arbeiteten am Stammsitz der CEAG AG in Ostbevern 255 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach 243 per 30. Juni 2004. Im Ausland, weit überwiegend in den chinesischen Produktionsstätten, waren 12.015 Personen beschäftigt (30. Juni 2004: 9.065).

Ausblick

Nach dem starken Absatz- und Umsatzwachstum der ersten sechs Monate rechnet der Vorstand auch für die zweite Jahreshälfte mit Zuwächsen.

Auf der Kostenseite sind weiterhin das hohe Niveau der Rohstoffpreise und die Aufwertung der chinesischen Währung (Renminbi) gegenüber dem US-Dollar in Rechnung zu stellen. Zudem ist im zweiten Halbjahr eine deutliche Steigerung der Löhne in den chinesischen Werken zu erwarten. Darüber hinaus können Energieengpässe zu Risiken in der chinesischen Produktion führen.

Die Ergebnisbelastungen werden auch mit bewährten Maßnahmen zur Kostensoptimierung und Effizienzsteigerung nicht neutralisiert werden können. Eine Weitergabe der Zusatzkosten über den Verkaufspreis muss das Ziel des Unternehmens sein.



Halbjahresbericht

CEAG-Aktie

Nach Einbußen in den ersten drei Monaten 2005 hat der Kurs der CEAG-Aktie im zweiten Quartal weiter nachgegeben. Der Tiefststand des ersten Halbjahres wurde am 28. Juni mit 5,55 Euro erreicht. Die Aktie notierte zum Ende des zweiten Quartals bei 5,59 Euro (alle Kursangaben beziehen sich auf Xetra-Schlusskurse).

Die CEAG-Aktie im Vergleich zum Prime All Share-Index 01.01.2005 – 30.06.2005



Halbjahresbericht

Bilanz des CEAG-Konzerns zum 30. Juni 2005

Aktiva

in Tausend EUR	30.06.2005	31.12.2004
Langfristige Vermögenswerte		
Anlagevermögen		
Übrige Immaterielle Vermögensgegenstände	536	419
Sachanlagen	21.486	17.732
Finanzanlagen	5	5
	22.027	18.156
Latente Steuern	270	231
Kurzfristige Vermögenswerte		
Umlaufvermögen		
Vorräte	34.158	32.279
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.994	13.590
Sonstige Vermögensgegenstände	1.721	2.181
Rechnungsabgrenzungsposten	476	343
Flüssige Mittel	2.819	3.426
	62.168	51.819
Summe Aktiva	84.465	70.206

Der vorliegende Halbjahresbericht des CEAG-Konzerns entspricht dem International Accounting Standard 34. Es werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Jahr 2004 angewandt.

Halbjahresbericht

Bilanz des CEAG-Konzerns zum 30. Juni 2005

Passiva

in Tausend EUR	30.06.2005	31.12.2004
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	20.020	20.020
Kapitalrücklage	15.440	15.440
Gewinnrücklagen	-13.332	-17.299
Konzernergebnis	1.147	2.074
	23.275	20.235
Fremdkapital		
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	423	522
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.216	2.215
Sonstige langfristige Rückstellungen	895	909
	3.534	3.646
Kurzfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen für Steuern	754	855
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1.546	1.305
Kurzfristige Finanzschulden	15.696	9.775
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32.868	27.720
Übrige Verbindlichkeiten	6.792	6.670
	57.656	46.325
	61.190	49.971
Summe Passiva	84.465	70.206

Halbjahresbericht

Gewinn- und Verlustrechnung des CEAG-Konzerns zum 30. Juni 2005

in Tausend EUR	4-6/2005	4-6/2004	1-6/2005	1-6/2004
Umsatzerlöse	50.252	35.768	94.205	70.422
Kosten der umgesetzten Leistungen	-44.822	-31.323	-84.061	-61.804
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.430	4.445	10.144	8.618
Forschungskosten	-183	-131	-320	-223
Vertriebskosten	-2.030	-1.753	-3.808	-3.383
Allgemeine Verwaltungskosten	-2.466	-2.029	-4.782	-4.411
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-621	-822	-1.016	-1.203
Sonstige betriebliche Erträge	834	715	1.391	1.643
Beteiligungsergebnis	13	0	13	
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibung auf Geschäfts- oder Firmenwerte (EBITA)	977	425	1.622	1.041
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	0	-18	0	-36
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	977	407	1.622	1.005
Zinsertrag	62	7	66	8
Zinsaufwand	-227	-190	-424	-399
Ergebnis vor Ertragsteuern (PBT)	812	224	1.264	614
Ertragsteuern	-67	-24	-117	-129
Konzernergebnis	745	200	1.147	485
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) (in EUR)	0,10	0,03	0,15	0,06

Eigenkapitalveränderungsrechnung für den CEAG-Konzern

in Tausend EUR	1-6/2005	1-6/2004
Konzernkapital zum 01.01.	20.235	19.814
Konzernergebnis	1.147	485
Veränderung der Bewertungsrücklage für Cash Flow-Hedges	-550	16
Währungsänderungen	2.443	926
Konzernkapital zum 30.06.	23.275	21.241

Halbjahresbericht

Kapitalflussrechnung des CEAG-Konzerns zum 30. Juni 2005

in Tausend EUR	1-6/2005	1-6/2004
Konzernergebnis	1.147	485
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.927	2.645
Veränderung der Rückstellungen	127	179
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	-13	22
Veränderung der latenten Steuern	-39	-48
Veränderung der Vorräte	-1.879	484
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übriger Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-9.077	4.065
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Verbindlichkeiten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5.270	-11.216
Sonstige nicht zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	145	577
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	-1.392	-2.807
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / Immateriellen Anlagevermögens	168	13
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / Immaterielle Anlagevermögen / Finanzanlagevermögen	-5.286	-1.967
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-5.118	-1.954
Veränderung der Finanzschulden	5.822	1.343
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	5.822	1.343
Wechselkursbedingte Veränderung der Flüssigen Mittel	81	6
Nettoveränderung der Flüssigen Mittel	-607	-3.412
Flüssige Mittel zum Jahresbeginn	3.426	5.801
Flüssige Mittel zum Halbjahresende	2.819	2.389

Segmentberichterstattung des CEAG-Konzerns

in Tausend EUR (nach Geschäftseinheiten)	FMP	FPS	Konzern
1-6/2005			
Außenumsatz	64.899	29.306	94.205
Segmentergebnis (EBIT)	1.089	533	1.622
1-6/2004			
Außenumsatz	48.872	21.550	70.422
Segmentergebnis (EBIT)	745	260	1.005